Das schöne Wetter ließ die Arbeiten im Gelände weiter vorangehen. Hier ist nun ein großes Stück der Heizungs- und Kabeltrasse zwischen Stabs- und Wachgebäude nach Abschluss der Verlegearbeiten wieder verfüllt worden. Dadurch sind wir in der Lage weitere Gebäudeteile z.B. mit Wasser- und Abwasseranschluss zu versehen und in der nächsten Heizperiode insgesamt einen wesentlich höheren Wirkungsgrad zu erzielen.

Objekttrasse nach der Verfüllung mit Erdreich in Blickrichtung Stabsgebäude

Natürlich sind wir bemüht die umbaubedingten Schäden im Landschaftsbild schnellstmöglich vergessen zu machen. Dabei kam uns eine Spende aus Cottbus sehr gelegen. Unsere Funkamateuere brachten zur Umfeldverschönerung einige Geranien und anderes "Blühwerk" mit, welches auch gleich gepflanzt wurde!

Sommerlich bunte Gestaltung am Eingang zum Wirtschaftsgebäude Die Arbeiten an der Notbeleuchtung des Schutzbauwerkes konnten planmäßig abgeschlossen werden, so dass wir jetzt auch in diesem Punkte die bauamtlichen Forderungen vollauf erfüllen können. Desweiteren wurden weitere Flucht- und Rettungswege geschaffen und deren Ausschilderung verbessert.

Leistungsanzeigeinstrumente der batteriegestützten Notlichtanlage (Import aus dem NSW!) In der Nachrichtendispatcherzentrale gehen die Verbesserung der Kurzwellenfunkanlage und der Fernschreibstrecke weiter. Hierzu wurde ein komplett vorverdrahteter Sendeschrank in die Anlage eingebracht, welcher demnächst mit Systemkomponenten bestückt wird.

Zuwachs in der Familie der KSG-1300-Sendeanlage

Andreas Horst bei "Fingerübungen" am Blattschreiber T51

Nico Schröder

Bunker Wollenberg